

bauhaus
mythos & ressource
weimarer kontroversen

**IN JEDEM
SCHIEBEFENSTER
EIN STÜCK
ZUKUNFTSSTAAT?**

**WEIMAR
20.–22. NOVEMBER 2019**

**ERWARTUNGSHORIZONTE
UND ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN
IN 100 JAHREN BAUHAUS**

«IN JEDEM SCHIEBEFENSTER EIN STÜCK ZUKUNFTSSTAAT?»

ERWARTUNGSHORIZONTE UND ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN IN 100 JAHREN BAUHAUS

Weimarer Kontroversen 2019 im Goethe-Nationalmuseum und Bauhaus-Museum Weimar, 20.–22. November 2019

100 Jahre Bauhaus eröffnen die Möglichkeit, den Erwartungshorizont der Moderne neu zu vermessen. Vergangene Zukünfte und Utopien sind immer wieder neu zu befragen. Die historisch-kritische Aneignung, für welche die Weimarer Kontroversen seit 2016 stehen, soll im Jahr des Bauhaus-Jubiläums Wege aufzeigen, wie dieses Erbe mit Nüchternheit und Wagemut für eine bewusste Gestaltung einer sozialen, umweltgerechten und demokratischen Zukunft produktiv gewendet werden kann. Das Bauhaus benötigt einen Platz in der Geschichte unserer Zukunft!

Mit Beiträgen von Deborah Ascher Barnstone (Sydney), Anja Baumhoff (Hannover), Ulrike Bestgen (Weimar), Aart van Bezooijen (Halle/S.), Kai Buchholz (Darmstadt), Sonja Dümpelmann (Philadelphia), Fernando Esposito (Konstanz), Thomas Flierl (Berlin), Eckhart Gillen (Berlin), Rüdiger Graf (Potsdam), Kai-Uwe Hemken (Kassel), Lucian Hölscher (Bochum), Wolfgang Holler (Weimar), Reinhold Leinfelder (Berlin), Ulrike Lorenz (Weimar), Andreas Schwab (Bern), Winfried Speitkamp (Weimar), Franziska Stöhr (München), Christoph Stölzl (Weimar), Oliver Sukrow (Wien), Bettina Wagner-Bergelt (Wuppertal), Joaquín Medina Warmburg (Karlsruhe), Gabriele Zipf (Berlin).

Informationen unter www.weimarer-kontroversen.de, Anmeldungen bis zum 31.10.2019 unter weimarer-kontroversen@web.de

Eine Veranstaltungsreihe der

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

in Kooperation mit

BAU-
HAUS
INST — ITUT

FÜR GESCHICHTE
UND THEORIE DER ARCHITEKTUR
UND PLANUNG

gefördert durch

Freistaat
Thüringen  Staatskanzlei

im Rahmen von

100 jahre
bauhaus